

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

114 (27.4.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nro. 114.

Freitag den 27. April

1849.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder des freiwilligen Vereins zur Unterstützung der durch das Loos zum Militärdienst berufenen Söhne werden zu einer Generalversammlung in dem Lokal der Gesellschaft Eintracht auf Freitag den 27. April, Abends 5 Uhr, anberufen.

Karlsruhe den 23. April 1849.

Der Vorstand.

Dankfagungen.

Der Verein zur Rettung sittlich verwaarloster Kinder hat die Summe von zweihundert Gulden als Vermächtniß der verstorbenen Frau Rittmeister Streuse Wittwe, Karoline, geb. Drechsler, zugestellt erhalten, wofür hierdurch öffentlich dankt.

Karlsruhe den 24. April 1849.

Die Vereinsdirektion.

Durch Vermittelung der verehelichen Museums-Commission sind uns 14 fl. 36 kr. als Theil des Einnahmeertrags von dem Kunstwerk „Orchestion“ des Herrn Welte aus Wöhrenbach übermacht worden.

Karlsruhe den 26. April 1849.

Verwaltungsrath des Waisenfonds.

Die Kleinkinder-Bewahranstalt erhielt von Herrn Welte aus dem Ertrag der Concerte auf dem Orchestion ein Geschenk von 13 fl., wofür wir aufs Verbindlichste danken.

Karlsruhe den 25. April 1849.

Das Comite.

Bekanntmachung.

Den Lokal-Waisenfond betreffend.

Verzeichniß der Beiträge in den Monaten Januar, Februar und März 1849.

a) An geselligen Taxen bei Bürgerannahmen.

	fl.	kr.
Von Herrn Wurster Aug. Karcher . . .	11	—
„ „ Schriftfeger L. Ch. Ruf . . .	11	—
„ „ Tagelöhner Wilh. Pfau . . .	11	—
„ „ Schuhmachermeister Jak. Ohnweiler . . .	11	—
„ „ Zimmermeister Heine. Helmle . . .	11	—
„ „ Kaufmann David Haas . . .	11	—
„ „ Bäckermeister Friedr. Wolf . . .	11	—

b) An freiwilligen Beiträgen bei Gewährungen.

	fl.	kr.
Von Herrn Lokomotivführer Schmidt . . .	1	—
„ „ Hofwagner Wagner . . .	—	24
„ „ geh. Regierungsrath Freiherrn von Stockhorn . . .	11	—
„ „ Metzgermeister Glasner . . .	1	—
„ „ Kaufmann Ch. Riempp . . .	2	—
„ „ Lederhändler Henle . . .	1	—
Von den Herren Weinändler Ph. Schmidt, Bäckermeister Roos und Maurermeister Weber . . .	2	42
Von Herrn Hofschuhmacher Lüder . . .	1	—

c) An besondern Geschenken, außer den bereits angezeigten.

1) Von einer Gesellschaft, bei der Wahl des Obermeisters für die Schuhmacherzunft	2	36
2) Von einer Gesellschaft Bürger, am Friedrichstag im Darmstädter Hof . . .	4	30
3) Von einem nicht genannt sein wollenden Wohlthäter, die Entschädigung, welche demselben durch einen Rechtsstreit zufiel mit	33	—
4) Von Herrn Schuhmachermeister Gauer, wegen einer Streitsache	2	—
5) Von Herrn Straßenmeister Ferd. Steidel, die zuviel erhobene und ihm wieder rückvergütete städtische Steuer mit . . .	—	49
6) Von der verehelichen Versicherungsgesellschaft des deutschen Phönix — Section Karlsruhe — den Ueberrest der Kasse vom badischen Phönix bei dem Schluß der Rechnung des badischen Phönix mit	35	27

Von diesen Einnahmen erstatten wir unter Dankbezeugung gegen die Geber öffentliche Anzeige.

Karlsruhe den 22. April 1849.

Der Verwaltungsrath.

Thorwart Kettlinger hat um Enthebung seines Dienstes nachgesucht.

Die Wiederbesetzung der Thorwartstelle am Mühlburger Thor soll am 1. Juli d. J. erfolgen.

Bewerber um diesen Dienst haben sich schriftlich innerhalb 14 Tagen dahier anzumelden.

Karlsruhe den 18. April 1849.

Der Gemeinderath.

Mallch.

M. Erhardt.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem großh. Hardtwalde, Forstbezirk Eggenstein, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Hundsbrunnen ic.

Dienstag den 1. Mai d. J.

79½ Klafter eichen u. forlen Scheit- u. Prügelholz, 2775 Stück forlene und gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr auf der Stutenfer Allee am Eggensteiner-Hagsfelder Weg. Karlsruhe den 26. April 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Freitag den 27. d. M.

wird in dem Geschäftslokale des Unterzeichneten

der Nest der in hermetisch verschlossenen Büchsen aufbewahrten feinen Speisen und Früchte

öffentlich versteigert werden; was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Steigerung Morgens 9 Uhr beginnt und bei einem irgend annehmbaren Gebote zugeschlagen werden wird.

Das öffentliche Geschäftsbureau von

Heinrich Noys,

Lammstraße Nr. 4.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 1. im Hinterbau ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Theil am Waschhaus, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Ablerstraße Nr. 9. ist im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern, Alkof, oder auch nur 4 Zimmern mit Alkof, und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Hofattler Wörlin im untern Stock.

Ablerstraße Nr. 13. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Ablerstraße Nr. 40. ist im Hinterhaus ein Logis von 2 geräumigen Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller ic. sogleich oder auf den 23sten Juli zu vermieten; auch sind daselbst einige Mansardenzimmer mit Möbel sogleich zu beziehen.

Ablerstraße Nr. 42. ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkof u. s. w. auf den 23. Juli zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 14., dem Bürgerverein gegenüber, sind im 2. Stock 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 42. (Sommerseite) ist der obere Stock, bestehend aus 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, einem heizbaren Mansardenzimmer, Speicherkammer, Küche, Keller, Stallung für 2 Pferde, Heuboden nebst Bedientenzimmer, auf den 23. Juli zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 15. ist im Hintergebäude ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Theil an der Waschküche. Auch ist daselbst auf das Juli-Quartal ein Mansardenzimmer zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 99. ist ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend aus Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller und Speicher.

Erbsprinzenstraße Nr. 22., bei Meßger W. Prinz Wittwe, ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 4. ist ein Logis von 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Seitengebäude unten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 6. ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer und Theil am Waschhaus, und kann auf das Juli-Quartal bezogen werden.

Herrenstraße (neue) Nr. 33. ist ein Zimmer zu ebener Erde, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, monatlich oder quartalweise zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Hirschstraße Nr. 20. ist ein Mansardenlogis, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Schwarzwasschkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere im untern Stock.

Hirschstraße (neue) Nr. 23. sind im Hintergebäude 2 Mansardenzimmer mit einem Kochofen, Keller und Holzremise für eine oder zwei stille Personen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17. sind auf den 23. Juli d. J. zwei schöne Wohnungen zu vermieten, als:

die bel-étage, bestehend in 7 großen Zimmern, Alkof, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten; sodann

der 3. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche und Speisekammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten.

Auf Verlangen könnte auch ein Garten dazu gegeben werden. Näheres im untern Stock daselbst.

Karl-Friedrichstraße Nr. 28. ist der mittlere Stock, bestehend in 9 geräumigen Zimmern, Küche, Keller nebst allen andern Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist auch im 3. Stock ein Logis von 4 — 5 Zimmern nebst allen andern Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten und das Nähere bei dem Eigenthümer im 3. Stock zu erfragen.

Karlstraße Nr. 11. ist im dritten Stock ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremise auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres darüber im untern Stock.

Karlstraße Nr. 21. ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Magd- und Speicherkammer, Keller und Holzremise, Antheil am Waschhaus nebst allen andern Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

Karlstraße Nr. 39. ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, 1 — 2 Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Kasernenstraße Nr. 5. ist der 2. Stock, bestehend in 4 großen Zimmern, 3 Mansardenzimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Deffentliches Geschäftsbureau von E. Mors, Nachfolger des W. Kölle.

Kronenstraße (neue) Nr. 30. ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Kronenstraße (neue) Nr. 40. ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten und könnte sogleich bezogen werden.

Lammstraße Nr. 6. ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher auf den 23. Juli an eine stille Haushaltung zu vermieten.

Langestraße Nr. 19. ist ein Logis, in den Hof gehend, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzplatz etc., auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße, Eck der Waldhornstraße, Nr. 30. ist die bel-étage, bestehend in 7 Zimmern mit Balkon und den nöthigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli oder sogleich beziehbar, zu vermieten. Auf Verlangen wird Stallung dazu gegeben. Näheres im Hause zu ebener Erde.

Langestraße Nr. 31. ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, eine Mansardenstube, Küche, ein Kämmerchen neben der Küche, Keller und Speicherkammer in einem neuen Hause zu dem Preis von 125 fl. auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

Langestraße Nr. 85. sind im Hintergebäude 2 Logis zu vermieten, ein jedes bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten und können beide bis den 23. Juli bezogen werden.

Langestraße Nr. 95. sind im 2. Stock zwei Logis, auf die Straße gehend, zu vermieten, das erstere bestehend aus 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli; das andere bestehend aus 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher und

Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23sten Juli d. J.

Langestraße Nr. 97. ist eine Wohnung im Hinterhaus zu ebener Erde zu vermieten, dieselbe besteht in Stube, Nebenzimmer, Alkof und sonstigen Erfordernissen: auf Verlangen kann auch eine Werkstätte dazu abgegeben werden. Ebendasselbst ist auch ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Langestraße Nr. 98. ist ein hübsches Logis von 3 bis 4 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli l. J. zu vermieten.

Langestraße Nr. 128. sind 2 Logis mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten, das eine auf den 23. Juli und das andere kann sogleich bezogen werden.

Langestraße Nr. 133. ist der 4. Stock mit 9 Zimmern, 2 Küchen, mehrere Speicherkammern, Holzremisen, Kellern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten; wobei bemerkt wird, daß die Wohnung im Ganzen oder getheilt, je nach Bedürfnis, vermietet werden kann.

Langestraße Nr. 141. (im v. Haber'schen Hause) ist der 3. Stock, in die Zähringerstraße gehend, bestehend in einem Salon, 7 Zimmern mit Alkof, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 167. sind 2 schöne Wohnungen zu vermieten, das eine bestehend in 6 ineinander gehenden Zimmern, Küche, gewölbten Keller, 2 Speicherkammern nebst allen übrigen Erfordernissen, das andere von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer nebst allen Erfordernissen, sogleich oder bis den 23. Juli beziehbar.

Langestraße Nr. 183., nächst dem Pariser Hof, ist der dritte Stock nebst Stallung und Heuboden, auf das Eleganteste hergerichtet, mit allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten; die Wohnung kann auch ohne Stallung abgegeben werden. Näheres im Hause selbst, zu ebener Erde.

Langestraße Nr. 185. ist der 2. Stock mit 8 Zimmern, Mansarden, verrohrter, Dachkammer, Kellerabtheilung und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 187., nächst der Waldstraße, ist eine schöne Wohnung, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche nebst allen andern Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst.

Langestraße Nr. 203. sind 2 Zimmer im dritten Stock, ferner 2 Zimmer im Hintergebäude mit oder ohne Möbel nebst Holzremise zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Lycäumstraße Nr. 6. ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlage und Speicherrzimmer sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Neuthorstraße Nr. 24. ist der untere Stock, in 7 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen bestehend, zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres Waldstraße Nr. 32. a.

Neuthorstraße Nr. 30. ist auf den 23sten Juli ein Mansardenlogis an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, großer Speicherkammer und übrigen Bequemlichkeiten. Näheres Hirschstraße Nr. 32.

Neuthorstraße Nr. 32. (neuverlängerte) ist der obere Stock, bestehend in 6 heizbaren tapezirten Zimmern (sowie ein heizbares tapezirtes Zimmer im obern Theil der Mansarden), Alkof Küche, 2 Kellern, 2 verrohrten Kammern, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, des ganzen Gartens nebst Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause Hirschstraße Nr. 32.

Duerstraße Nr. 14. ist bis den 23. Juli der mittlere Stock im Hinterhaus zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplag und 2 Behältern an der Stieg, auch einen Brunnen im Hof mit gutem Wasser. Das Logis kann bei Herrn Kemle eingesehen werden.

Duerstraße Nr. 25., in der Nähe vom Bahnhof, ist ein Logis im 2. Stock, auf die Straße gehend, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere im untern Stock bei Hafnermeister Appenzeller.

Stephanienstraße Nr. 98. ist der 2. Stock möblirt, im Ganzen oder theilweise, zu vermieten, bestehend in einem Salon, 6 Zimmern, 1 Alkof, vier Mansardenzimmer, Küche, Keller, Chaisen- und Holzremise, Stallung für vier Pferde, Heuboden, großer Speicher und Garten, und kann sogleich oder später bezogen werden. Näheres ist zu erfragen bei Fr. Deimling, Silberarbeiter, neben dem Fürstbergischen Palais.

Waldhornstraße Nr. 27. ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzplag, Speicher, Trockenspeicher nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Waldstraße Nr. 32. a. ist im Hintergebäude der 3. Stock, in 3 oder 4 Zimmern, Küche, nebst den übrigen Erfordernissen bestehend, auf den 23sten Juli zu vermieten und im Hause selbst zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 8. ist im untern Stock ein großes Zimmer vornheraus und ein kleineres hintenhin aus mit Möbel sogleich oder auf den ersten Mai zu vermieten. Dasselbst sind auch 2 Chiffoniere, 2 Pfeilerkommöden und einige Tische billig zu verkaufen.

Zähringerstraße Nr. 12. ist im 2. Stock des Seiten- und Hintergebäudes ein freundliches Logis, bestehend in 1 Zimmer, Alkof, Küche nebst Zugehör, an eine oder zwei solide Personen entweder sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten und das Nähere beim Eigenthümer im Hause zu vernemen.

Zirkel (äußerer) Nr. 3, ehemaliger Badischer Hof, sind zu ebener Erde, in die Kronenstraße gehend, gegenüber der Finanzkanzlei, 3 geräumige Zimmer, 2 kleinere Zimmer gegen den Hof, große Küche, Keller und Kammer u. auf den 23. Juli zu vermieten. Diese Räumlichkeiten werden auch getrennt an einzelne Personen abgegeben. Man wende sich wegen des Näheren an Georg Kühnle im nämlichen Hause.

Ein freundliches Logis, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, in der Langenstraße Nr. 213, im 2. Stock, bestehend in 9 Zimmern, Stallung und Remise, nebst den übrigen Erfordernissen, ist entweder sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

In Mitte der Stadt ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzlager, einer Mansarden- und einer Speicherkammer nebst Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres Kreuzstraße Nr. 7.

Im Gasthaus zur Blume, Eck der Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 32., sind 2 Logis, das eine im untern Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst einem heizbaren Mansardenzimmer, das andere im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu beziehen.

Eck der Langen- und Kreuzstraße Nr. 9. ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller, Holzremise und Antheil an dem Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten.

Wegen Bezug von hier ist eine auf der Sommerseite gelegene, aus 7 Zimmern nebst Erfordernissen bestehende Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten; dergleichen eine zweite mit 4 Zimmern, und im Seitenbau ein freundliches Zimmer, welches sogleich bezogen werden kann. Das Nähere Akademiestraße Nr. 30. zu ebener Erde.

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern mit üblichen Erfordernissen ist auf den Juli zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 16. im obern Stock.

Laden zu vermieten.

In der Langenstraße ist auf den 23sten Juli ein Laden, in welchem schon 12 Jahre eine Ellenwaarenhandlung betrieben wurde, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Gegen gute Versicherung werden auf ein hiesiges Haus 1500 fl. aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein ordentliches Mädchen in Dienst gesucht, dasselbe muß schön nähen, waschen und puzen können und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterziehen. Näheres Kreuzstraße Nr. 7.

(1) [Dienst Antrag.] Ein junger Mensch, der gute Zeugnisse hat, findet eine Stelle als Hausbursche: innerer Zirkel Nr. 6.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist ein lederner Reisekoffer billig zu verkaufen. Ebendasselbst empfiehlt sich eine Köchin im Auskochen. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 45. im Hintergebäude.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine gute große Waschmange wird wegen Mangel an Platz um sehr billigen Preis abgegeben in der Ritterstraße Nr. 20.

Eine Französin, welche schon als Gouvernantin bei Herrschaften gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer angesehenen Familie wieder als solche placirt zu werden oder auch eine Stelle als Bonne zu erhalten und könnte sogleich eintreten.

Deffentliches Geschäftsbureau von
Eduard Mors,
Nachfolger von W. Kölle.

Privat-Bekanntmachungen.**Wohnungsveränderung.**

Die großh. vereinigte Stiftungsverwaltung ist in der Akademiestraße Nr. 4.

Braunschweiger Cervelatwürste,

Salami und westphälische Schinken empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße No. 17.

Wir empfehlen hiermit unser wohl assortirtes Lager in:

weißen und gedruckten Sommer-Chales, schwarzen und farbigen Seidenzeugen, Orleans, Brillantine, Organdy soie, Gros de Canton Barège, Toile de France, Tissu-Lombard, Jaconet, Mousseline de laine, Toile du Nord, Cameleons, Organdy und sonstige weiße Waaren zu den billigst gestellten Preisen.

Frey & Leipheimer,

Langestraße Nr. 96.

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er das Ledergeschäft des sel. Hrn. Fr. Gulde, bisher von dessen Schwester betrieben, übernommen hat, und empfiehlt sich bei dieser Gelegenheit seinen geehrten Abnehmern in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln mit schöner und billiger Waare bestens.

Karl Götz, Kreuzstraße Nr. 5.

gegenüber von Hrn. Conditore R i g h a u p t.

Anzeige.

Der Unterzeichnete macht hiemit den resp. Wehrmännern bekannt, daß er die bisherigen Bajonett-scheiden für die längere Bajonette so passend ansehen und herstellen kann, daß von der Naht nichts sichtbar ist. Das Stück kostet 6 kr.

Marquard, Sattlermeister.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich wieder für diesen Sommer Wasch stückweise zum Waschen anzunehmen und auf Verlangen solche gebügelt abzuliefern.

Katharina Hochberg,

Kleine Herrenstraße Nr. 10. im Hinterhaus,
eine Stiege hoch.

Empfehlung.

Ganz feine Hut- und Hauben-Bouquets, — so wie Kopfkränze etc. für Todte, werden schön und zu den billigsten Preisen verfertigt: Langestraße Nr. 11., dem Zeughaus gegenüber.

Anzeige.

Kreuzstraße Nr. 6, im 3. Stock, werden

Damenkleider à 1 fl.,

Kinderkleider „ 24 bis 42 kr.,

Mantillen „ 48 kr.

schnell und gut verfertigt.

Zugleich wird bemerkt, daß Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, sogleich eintreten können.

Neueste Toile du Nord-Kleider zu 3 fl. 15 kr. bei

R. A. Levis,

Langestraße No. 94.

Todesanzeige.

Heute Morgen gegen 2 Uhr verschied unser vielgeliebter Gaite, Vater, Bruder u. Schwager, der hiesige Bürger und Kaufmann **Eduard Höber**, nach zurückgelegtem 45. Lebensjahre an den Folgen eines Magenübel.

Indem wir diesen schmerzlichen Verlust den vielen Freunden des Verbliebenen mittheilen, bitten wir um stille Theilnahme.

Karlsruhe den 26. April 1849.

Die tiefgebeugte Familie.

Museum.

Mit Genehmigung der Museums-Commission werden die **schweizerischen Nationalsänger** aus Appenzell unter der Direction des Hrn. Nibel Freitag den 27. d. M. eine große Gesangsaufführung im kleinen Saale des Museums geben.

Eintrittspreis per Person 24 kr.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Programm.**Erste Abtheilung.**

1) Das irdische Paradies, comp. von Blum.

2) Gretelein, comp. von Rüden.

3) Vor ihra Hitt'n, comp. von Rüden.

Zweite Abtheilung.

4) Herz allerliebster Schakel, comp. von Rüden.

5) Hoch vom Sântis, arrang. von Nibel.

6) Alpenschönheit, arrang. von Roth.

Dritte Abtheilung.

7) Des Sennen Maid, comp. von Blum.

8) Hans und Breneli, comp. von Rüden.

9) Reigentanz, comp. von Rüden.

Der rauschende Beifall, der uns schon bei jeder Aufführung zu Theil wurde, sowohl, als besonders noch das günstige Zeugniß, womit der hiesige großh. bad. Hofkapellmeister Hr. Baldenecker bei der Prüfung unserer Leistungen uns beehrte, lassen uns auch hier auf einen zahlreichen Besuch zählen.

Schützengesellschaft.

Kommenden Sonntag den 29. d. M. wird die Schützenhalle für die Mitglieder der Gesellschaft wieder eröffnet. Es wird bei diesem Anlaß ein Kränzschießen stattfinden. Die regelmäßigen Schießtage unter der Woche, an denen die Gesellschaft für die Zeiger sorgt, sind bis auf Weiteres für Büchsen-

schießen der Dienstag und für Pistolschießen der Samstag.

Karlsruhe den 25 April 1849.

Der Verwaltungsrath.

Katholischer Verein!

Sonntag den 29. April.

Cafe terk.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die nächste Academie erst **Samstag den 5. Mai** stattfinden. Besondere Einladungen werden nicht ausgegeben; wer kommen will ist willkommen.

Der Herbergsvater.

Tagesordnung der I. Kammer.

105. Sitzung

auf Freitag den 27. April 1849.

Morgens 9 Uhr.

- 1) Diskussion des Berichts des geh. Rath's von Marschall in Betreff des Gesetzentwurfs über die außerordentliche Vermögenssteuer.
- 2) Diskussion des Berichts des Fhrn. v. Kink über den Gesetzentwurf, die Aufhebung der Patronatsrechte betreffend.

Tagesordnung der II. Kammer.

175. öffentliche Sitzung

auf Freitag den 27. April 1849.

Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Interpellation des Abg. Lamoy wegen der Erklärung der großh. Regierung in Bezug auf die Anerkennung der Reichsverfassung.
- 3) Fortsetzung der Berathung des Berichts des Abg. Dennig, das Budget des großh. Ministeriums des Innern betreffend.

Hierauf: Geheime Sitzung.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 27. April. 66. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Die Nachtwandlerin.** Oper in 3 Aufzügen, von Bellini. Text v. Rochlitz; Amine als Gast.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nr. 25. vom 25. April 1849 enthält:

I. Gesetz.

Die Ablösung der Erbs- und Schulpflichten betreffend.

II. Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse

Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.

a. Allerhöchste landesherrliche Verordnung, die Theilung der Forstkassenbezirke betreffend.

b. Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, unter dem 16. April, dem Kön. niedert. Obersteutnant im Generalstab, Baron Forstner von Dambenoy das Kommandeurkreuz erster Klasse, und dem Kais. Kön. österreichischen Rath und Regimentsarzt Dr. Laubes, Leibarzt Se. Kais. Hoheit des Großherzogs Reichsverwesers, das Ritterkreuz des Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

c. Dienstaufzeichnungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 16. April hinsichtlich des personellen Theils der neuen Forstorganisation gnädig zu bestimmen geruht:

I. der Vorstand der Direktion der Forstdomänen und Bergwerke, Direktor Sieglar, wird zum Vorstand der neuen Behörde, der Direktion der Forste, Berg- und Püttenwerke, ernannt, und die sämtlichen Kollegialmitglieder, sowie das übrige Dienstpersonale der Direktion der Forstdomänen und Bergwerke, mit einziger Ausnahme des Sekretärs Rettig, geht an die neue Stelle über. Von der bisherigen Forstpolizeidirektion treten Oberforstrath v. Semmigen und Forstrath v. Merküll in das Kollegium der neuen Stelle ein. Sekretär Rettig wird einstweilen, bis zu seiner definitiven Bestimmung, der Revision der Behörde zugetheilt, und Sekretär Giehne von der Forstpolizeidirektion wird zum Sekretär bei der neuen Stelle ernannt. Dem Registrator Köchlin von der Forstpolizeidirektion wird die zweite Registratorstelle bei der neuen Behörde übertragen. Der Vorstand der Forstpolizeidirektion, Direktor Bajer, wird einstweilen bis zu anderweiter Verwendung in Disponibilität gesetzt.

II. Die Besetzung der fünf Forstinspektionen geschieht in folgender Weise: die Forstinspektion Donaueschingen wird dem Forstmeister v. Kleiser zu Donaueschingen, die Forstinspektion Freiburg wird dem Oberforstmeister von Drais zu Freiburg, die Forstinspektion Offenburg wird dem Forstrath von Kleiser bei der Forstpolizeidirektion, die Forstinspektion Karlsruhe wird dem Oberforstmeister Fischer zu Karlsruhe, und die Forstinspektion Heidelberg wird dem Oberforstmeister Arnspurger zu Bruchsal übertragen. — Von den übrigen Vorständen der bisherigen Forstämter werden dem Forstmeister Holz zu Pforzheim die Bezirksforstei Pforzheim, dem Forstmeister von Stengel zu Stockach die Bezirksforstei Stockach, dem Forstmeister Koch zu St. Blasien die Bezirksforstei Kork, dem Forstmeister Könige zu Kandern die Bezirksforstei Wendlingen, dem Forstmeister v. Kottberg zu Wosbach die Bezirksforstei Kandern, dem Forstmeister Smelin zu Schwegingen die Bezirksforstei Schwegingen, dem Forstmeister v. Seidenack zu Achern die Bezirksforstei Eadenburg, dem Forstmeister v. Schilling zu Heidelberg die Bezirksforstei Weinheim übertragen. — In den Ruhestand treten Oberforstmeister v. Kitz in Offenburg und Forstmeister Groscholz in Emmendingen, mit der allerhöchsten Anerkennung ihrer langjährigen guten Dienstleistungen. — Oberforstmeister v. Kettner wird bei dem nachgewiesenen Krankheitszustand einstweilen in Disponibilität gesetzt.

III. Aus standesherrlichen Diensten werden übernommen und in nachstehender Weise verwendet: dem fürstlich Leiningen'schen Forstmeister Steiglöhner in Buchen wird die Bezirksforstei Bertheim übertragen. Es werden angestellt die fürstlich Leiningen'schen Bezirksförster Kopp in Buchen als Bezirksförster in Buchen. Fürstenerich in Laubersbichsheim als Bezirksförster in Gerlachshausen, Köhler in Waldbühl als Bezirksförster in Waldbühl, Seisfried in Dörigheim als Bezirksförster in Adelsheim, Heres in Sinshausen als Bezirksförster in Eberbach. — Endlich wird der fürstlich Löwenstein'sche Bezirksförster Kanzenberger in Brombach zum Bezirksförster in Hardheim ernannt.

IV. In Folge der organischen Veränderungen und zur Besetzung der in den vormals standes- und grundherrlichen Gebieten neu errichteten und anderer bisher freigehaltenen Bezirksforsten, soweit dieselbe nicht schon in Vorstehendem eingetreten ist, werden ferner nachstehende Dienstveränderungen genehmigt: dem Bezirksförster Müller auf dem Seehaus wird die Bezirksforstei Obenheim, dem Bezirksförster Käfer in Kork die Bezirksforstei Ichenheim, dem Bezirksförster Wahl in Schwarzbach die Bezirksforstei Wosbach, dem Bezirksförster Katsberger in Schwegingen die Bezirksforstei Philippsburg, dem Bezirksförster Lauro in Philippsburg die Bezirksforstei Sinshausen, dem Bezirksförster Schaufler in Neustadt die Bezirksforstei Ueberlingen, dem Bezirksförster von Lindenberg in St. Blasien die Bezirksforstei Geisingen, dem Bezirksförster Sauebeck in Bonndorf die Bezirksforstei Kirchzarten, dem Bezirksförster Schmidt in Berghausen die Bezirksforstei Schwarzach, dem Bezirksförster Gauer in Obens

beim de Bezirksförster Berghausen, und dem Bezirksförster Stauch in Gerlachsheim die Bezirksförster Tauberbischofsheim übertragen. — Endlich werden ernannt: der Bezirksförsterverweser Karl Beidert zu Tryberg zum Bezirksförster daselbst, der Bezirksförsterverweser Reinhard Laiz zu Stockach zum Bezirksförster in Neustadt, der Bezirksförsterverweser Karl Föcker zu Tübingen zum Bezirksförster daselbst, der Bezirksförsterverweser Johann Hebenstreit zu Herrenwies zum Bezirksförster daselbst, der Bezirksförsterverweser Julius Dfner zu Geislingen zum Bezirksförster in Wolfsboden, der Bezirksförsterverweser Aug. Müller zu St. Blasien zum Bezirksförster in Neckarbischofsheim, der Bezirksförsterverweser Wilhelm Fischer zu Stühlingen zum Bezirksförster daselbst. — Die Bezirksförster Scheerer in Wendlingen und Bickel in Tübingen werden in den Ruhestand versetzt.

III. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Geschäftsaushilfe bei dem Oberhofgerichte betr.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben zufolge höchster Staatsministerialentschließung vom 4. d. M., Nr. 920, allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Hofgerichtsräthe Schmidt, Weber und Stempf von Mannheim, unter einstweiliger Enthebung von ihren bisherigen Funktionen, dem Oberhofgericht mit Sitz und Stimme beigegeben werden.

Dankfagung.

Im Begriff, von hier zu scheiden, danke ich hiermit den freundlichen Bewohnern Karlsruhe's aufs herzlichste für die liebevolle Aufnahme, die wohlwollende Zuverlässigkeit, sowie für die rege Theilnahme, der ich mich während der Zeit meines Aufenthalts in so reichem Maße und von allen Seiten zu erfreuen hatte.

Das Andenken hieran wird stets eine meiner liebsten Erinnerungen sein, und die gütige Rücksicht, die meinem Streben zu Theil wurde, wird mich anspornen, immer Vollkommneres zu leisten.

Michael Welte.

Frankfurter Börse am 25. April 1849.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsd'or	9	56	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	4	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	39	Hochhaltig-Silber	24	30
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelhal.	24	20
Engl. Sovereigns	12	4	DISCONTO		10/0

Im Damenschuhlager von Ch. Simon,

innerer Zirkel Nr. 22. im zweiten Stock,

dem Hof von Holland gegenüber,

sind in Menge zu haben die besten und schönsten Damenschuhe und Stiefelchen nach neuester Pariser Façon und zu den allerbilligsten Preisen, als: schwarze, blaue, grüne, graue und braune Damenschiefelchen mit lackirten Käppchen und von den feinsten Zeugen zu 2 fl. 42 kr. das Paar, hohe schwarze Zeugschuhe mit Käppchen vom feinsten Lasting 1 fl. 54 kr., Sommerschiefelchen in verschiedenen Dessins und vom besten Leinzeug 2 fl. das Paar, hohe Sommerschuh mit Käppchen 1 fl. 30 kr., hohe wischlederne, kalblederne, bocklederne, juchtenlederne und Saffianschuh 1 fl. 45 kr., Damenpantoffel in Leder in allen beliebigen Farben und geschmackvoll gefertigt 1 fl. 30 kr., dergl. in Zeugen von den allerneuesten Mustern 1 fl. 24 kr., 1 fl. 36 kr. und 1 fl. 48 kr. das Paar, Herrenpantoffel zu 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. das Paar, sowie alle andere Schuhwaaren werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Logisveränderung und Empfehlung.

Modehandlung und Mantillen-Geschäft,

Firma: Regine Ettlinger.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein bisheriges Logis, Langestraße Nr. 16, seit dem 4. April verlassen habe, und zu meinem Bruder Moriz Ettlinger, Lederhändler, Langestraße Nr. 61, gegenüber meiner früheren Wohnung, gezogen bin.

Ich empfehle mich zugleich meinen verehrten Gönnern und Abnehmern in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, nämlich: Strohhüte, allerneueste Façon, in allen Gattungen, besonders ausgezeichnete schöne durchbrochene, sowie Marienhüte (sogenannte Schlapphüte) für Kinder zu auffallend billigen Preisen, ferner Neglige-Hauben von 12 kr. an bis 1 fl. 30 kr., Südcereien, Krügen zu 9 kr. bis 2 fl., Oberhemisjetten zu 1 fl. 12 kr. und höher, Chemisjetten mit Bändern geziert 1 fl. 6 kr. und höher, gestückte Aermelchen zu 48 kr. u., schwarze und weiße Spigenschleier, farbige Gaze-Schleier zu 24 kr., ausgarnirte Strohhüte mit den modernsten Bändern für Damen und Kinder, letzte von 48 kr. an, eine reiche Auswahl in Hut- und Haubenbändern von 6 kr. an die Elle, Glace-Handschuhe zu 20 und 24 kr. das Paar, besonders Mantillen u. nach der neuesten Façon und zu den billigsten Preisen; auch werden Bestellungen angenommen. Auf Verlangen werden die Seidenstoffe u. dazu geliefert. Bestellungen in Neu und Veränderungen in Mantillen, sowie in Bugartikeln, werden wie früher aufs Beste besorgt in der Modehandlung und Mantillen-Geschäft von

Regine Ettlinger.

Dampf-Schiffahrt Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Abfahrt der Düsseldorfer Dampfsboote findet vom 26. Februar d. J. an täglich, und zwar:
 Von **Mannheim** Mittags 3½ Uhr bis **Mainz-Düsseldorf** im Anschluß an den
 ersten Bahnzug von Esringen (Basel).
 Jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag nach **Rotterdam**. Sonntag und Mittwoch
 im direkten Anschluß an die englischen Boote nach **London**.
 Von **Mainz** täglich 5 Uhr und 7½ Uhr Morgens nach **Koblenz** und **Düsseldorf**.
 Nähere Auskunft wird bei diesseitiger Expedition ertheilt, woselbst, wie bei allen Stationen Billete
 auf die ganze Route ausgegeben werden; ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und
 auf den Schiffen selbst Billete für die großh. bad. Eisenbahn zu erhalten.
 Karlsruhe den 1. März 1849.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
 v. Kleudgen.

vdt. Dswalb.

Königl. sächs. conf.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Der Bericht über die Wirksamkeit der Anstalt während des Jahres 1848 enthält die nachstehenden
 Resultate, welche, ohnerachtet der für den allgemeinen Erwerb schwierigen Zeiten, erfreulicher Art sind.

Zwar haben sich in Folge derselben weniger neue Mitglieder zur Aufnahme angemeldet als zu geschehen
 pflegte, dagegen ist aber die Ausgabe für Sterbfälle unter den Mitgliedern bedeutend geringer als im vorher-
 gegangenen Jahre und hat die erwartungsmäßige Höhe in der Versicherungssumme nicht erreicht.

Versicherungsanträge von	310 Personen mit	343,700 Thlr.
Abgeschlossene Versicherungen von	221	255,600 "
Sterbfälle	97	102,600 "
Mitgliederzahl überhaupt	4390	5,237,700 "
Jahres-Einnahme		225,077 "
Jahres-Ausgabe		131,820 "
Reservefonds		897,067 "
Ueberschuß für Dividenden		45,850 "

Nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich

Der Agent:

Heinrich Hofmann.

Bekanntmachung.

Von einer größern Versammlung Bürgerwehrmänner wurde eine Zustimmungsadresse an die Würt-
 temberger Bürgerwehren insbesondere an jene in Stuttgart beschloffen.

Die gesammte Karlsruher Bürgerwehr wird eingeladen, durch recht zahlreiche Unterschriften sich
 dabei zu betheiligen.

Dieselbe liegt zur Unterschrift heute den 27. von 2 bis 6 Uhr im großen Rathhaussaale auf.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Lesser, Kfm. von Freiburg.
 Hr. Holtzhaus v. Singen. Hr. Reistand v. Köln. Hr.
 Holzinger v. Bern.

Englischer Hof. Hr. Königsberg, Kfm. von Rems-
 scheld. Hr. Renois, Kfm. v. Straßburg. Hr. Recout,
 Rent. mit Bed. v. Paris. Herr Kasperer, Advokat von
 Freiburg. Hr. von Krüdener, k. r. russ. Gesandter mit
 Bed. v. Bern. Hr. v. Dreih, Major m. Bed. v. Berlin.
 Hr. Jäger, Gastg. v. Gausheim.

Erbsprinzen. Herr Stigler, Oberamtmann v. Brei-
 sach. Hr. v. La Roche mit Fam. von Lärtheim. Herr
 Schorn mit Sat. v. Worms. Hr. Wilhelm, Amtmann
 v. Ettenheim. Hr. Hellwig, Kfm. v. Köln. Hr. Kimmel
 daher. Hr. Köppler, Kfm. mit Sat. v. Darmstadt. Hr.
 Breunig, Kaufm. v. Hanau. Hr. Schminz, Partik. von
 Erfurt.

Goldener Ochse. Herr Höppler, Kfm. von Heidel-
 berg. Hr. Stoll, Herr Bauer, Posthalter u. Hr. Behle,
 Part. von Ueberlingen. Herr Baldenhofer, Kaufm. von
 Freudenstadt.

Römischer Kaiser. Hr. Osanter, Kfm. v. Bonn-
 dorf. Hr. Fries, Physikus von Jestetten. Herr Meier,
 Rent. v. Hamburg. Hr. Geist, Part. von Basel. Herr
 v. Adelsheim, Offizier von Ludwigsburg. Herr Schütt,
 Amtmann v. Rastatt. Hr. Janillon, Gastg. v. Mannheim.

Waldhorn. Herr Schnatz, Kfm. von Lauterburg.
 Hr. Kavenge von Straßburg. Hr. Dutti, Techniker von
 Segebin. Hr. Fergi, Stud. v. Bonn. Herr Kres von
 Landau. Hr. Bauer, Pfarrer v. Prechtthal. Hr. Kellner
 von Albertsweiler.

Jähringer Hof. Herr Odenbach, Kfm. v. Amfers-
 dam. Hr. Wolf, Stud. von München. Herr Schilling,
 Kfm. v. Heidelberg. Hr. Benz, Rent. v. Landau. Herr
 Baumann, Part. v. Breisach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.